

BRK PSNV-Team München, Boschetsriederstr. 33 81379 München

Aktenzeichen

Bei Beantwortung bitte angeben

Ihr Schreiben

Ihr Zeichen

Bearbeiter/-in

Durchwahl

E-Mail

Datum

15.06.2014

Einladung zum Vortrag

„Menschen in Bewusstlosigkeit, Koma und veränderten Bewusstseinszuständen!“

Lange Zeit glaubte man, bewusstlose Patienten bekommen nichts von dem mit, was um sie herum geschieht. Heute erkennen wir immer besser, dass Menschen, die durch Verletzung, metabolische Vorgänge oder medikamentöse Narkose in ein Koma, eine Bewusstlosigkeit oder in sonst einen veränderten Bewusstseinszustand geraten, sehr wohl so manches von dem mitbekommen, was um sie herum gesprochen und getan wird. Allerdings können sie es kognitiv nicht zuordnen, sich nicht orientieren und erfahren so manche medizinisch notwendige invasive Maßnahme /z.B. Leben eines intravenösen Zugangs) als höchst bedrohlich. Genauso wird von vielen das Nicht-Kommunizieren ("nicht ansprechbar") als beängstigende Isolation erlebt. Überlebende einer Intensivstation haben nach Studien bis zu 30% Wahrscheinlichkeit an einer Posttraumatischen Belastungsstörung zu erkranken. Doch wie kann man als medizinisches Personal mit diesen Menschen umgehen? Wie kann man sie unterstützen und vor einer zusätzlich krankmachenden psychischen Ausnahmesituation schützen?

Thomas Kammerer, Theologe und Psychotraumatologe, Rettungssanitäter und Mitarbeiter des KIT-München, Leiter der Klinikseelsorge im Klinikum rechts der Isar der TU München, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit diesen Themen und konnte sowohl Erkenntnisse als auch Erfahrungen im Umgang mit Menschen in veränderten Bewusstseinszuständen und Koma sammeln. In dem Vortrag soll Verständnis von und für diese Zustände vermittelt werden sowie auch praktische Herangehensweisen für medizinisches Personal und Mitarbeiter des Rettungsdienstes.

Infos auch unter www.traumland-its.de

Mittwoch 9.7.2014, 19:00-21:30, Boschetsriederstr. 33, 1. OG,

(Durchgang vom Hof/Fahrzeughalle, Parkmöglichkeiten im Hof)